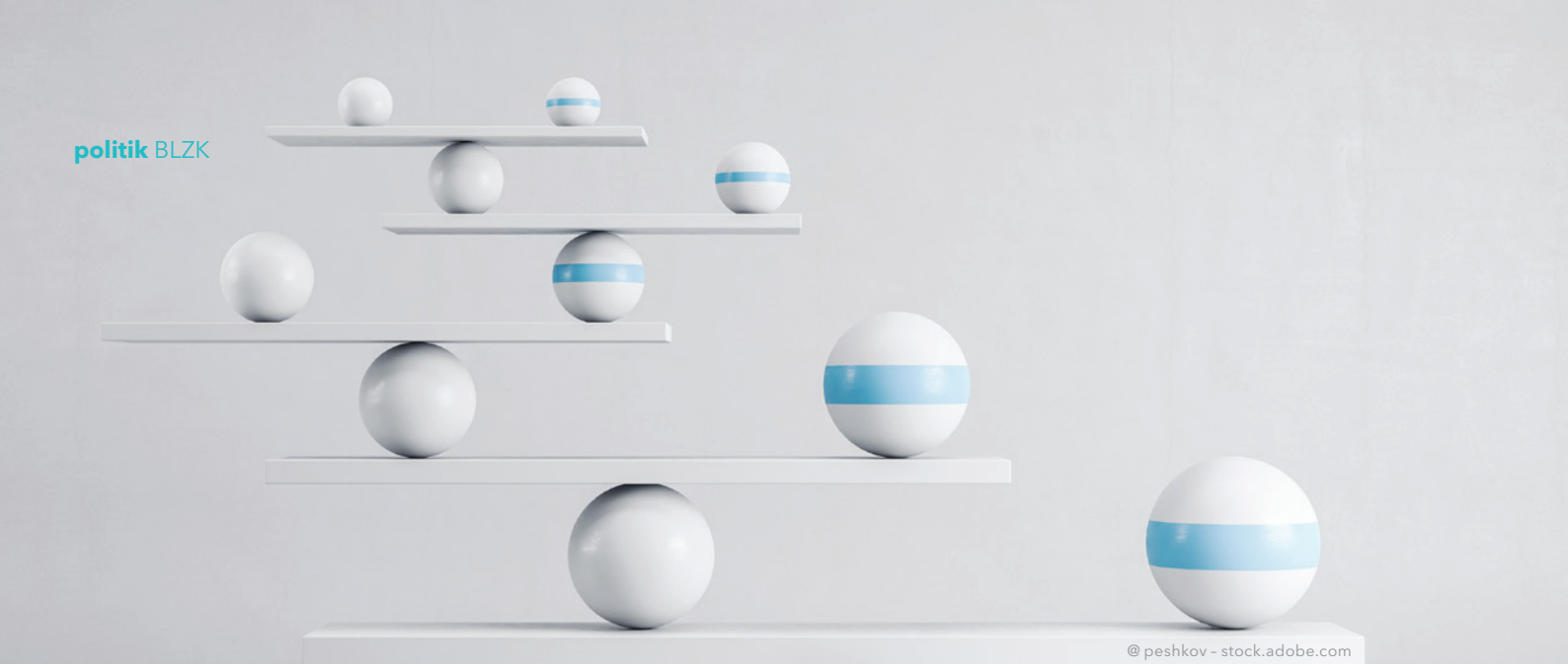


@ peshkov - stock.adobe.com

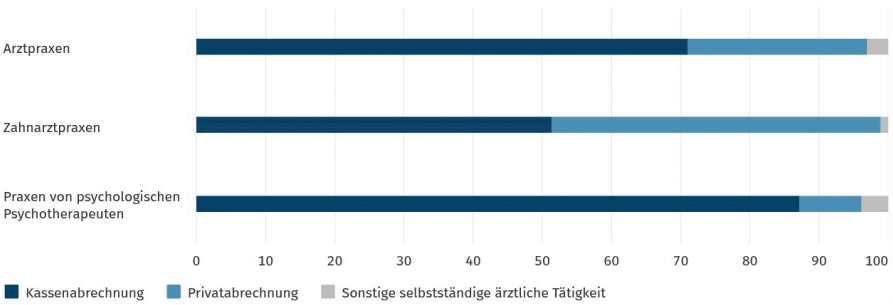
Fast in der Waage

Privatabrechnungen in Zahnarztpraxen bei 48 Prozent

Privatabrechnungen bilden weiterhin eine wichtige Säule in der Einnahmenstruktur von deutschen Zahnarztpraxen. Zwar ist ihr Anteil in den letzten vier Jahren leicht zurückgegangen, die im Jahr 2019 erzielten Einnahmen durch Privatversicherte halten sich aber immer noch annähernd die Waage mit zahnärztlichen Leistungen, die über die gesetzliche Krankenversicherung abgerechnet worden sind.

Alle vier Jahre veröffentlicht das Statistische Bundesamt die Ergebnisse einer repräsentativen Erhebung zu den (zahn-) ärztlichen Honoraren: die sogenannte „Kostenstruktur bei Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeuten" oder kurz Kostenstrukturerhebung (KSE). Im Dezember letzten Jahres legten die Statistiker ihre Resultate für das Jahr 2019 vor. Aufgrund der hohen Beteiligung ist die KSE derzeit die repräsentativste Erhebung betriebswirtschaftlicher Praxisdaten, die es für Deutschland gibt.

Abbildung 1
Einnahmenstruktur von Praxen 2019
in %



Rundungsbedingte Abweichung möglich.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Niedrigerer Reinertrag trotz höherer Einnahmen

Die Einnahmen von Zahnarztpraxen beliefen sich demnach auf durchschnittlich 721.000 Euro pro Praxis und lagen somit höher als bei praktizierenden Ärzten (602.000 Euro). Annähernd die Hälfte der Einnahmen resultierte dabei aus privatzahnärztlichen Leistungen (48 Prozent). Gegenüber 2015, dem letzten Erhebungszeitraum der KSE, bedeutete dies einen leichten Rückgang um drei Prozent.

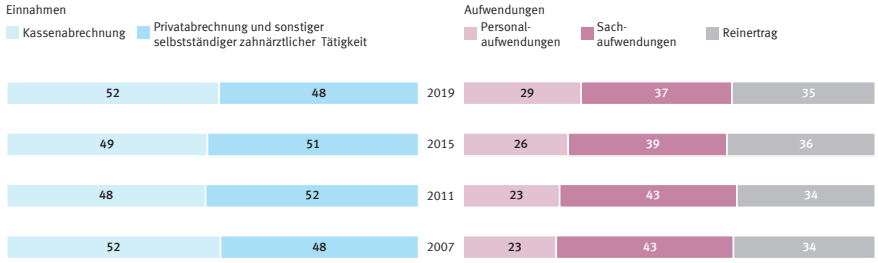
Zum Vergleich: Arztpraxen erwirtschafteten im Jahr 2019 nur etwa ein Viertel ihrer Einnahmen (25,9 Prozent) mit privatärztlichen Leistungen. Die Einnahmen je Arztpraxis waren zum einen vom Fachgebiet abhängig, zum anderen gab es deutliche Unterschiede zwischen Praxen im früheren Bundesgebiet (633.000 Euro) und denen in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost (463.000 Euro).

Bei den Personal- und Sachaufwendungen von Zahnarztpraxen ist nach den Auswertungen des Statistischen Bundesamtes ein klarer Aufwärtstrend erkennbar. Sie stiegen in den letzten vier Jahren von 380.000 auf 470.000 Euro. Der durchschnittliche Reinertrag je Zahnarztpraxis fiel dadurch mit 251.000 Euro geringer aus als in Arztpraxen (296.000 Euro). Allerdings entspricht der Reinertrag nicht dem Gewinn beziehungs-

weise dem Einkommen von Medizinern. Er stellt lediglich das Ergebnis des Geschäftsjahres einer Praxis dar, berücksichtigt aber beispielsweise nicht die Aufwendungen für Praxisübernahmen oder Ausgaben für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber und deren Familienangehörigen sowie die Beiträge zu Versorgungseinrichtungen von Praxisinhabern. Dagegen sind die Personalausgaben in den Aufwendungen enthalten.

Thomas A. Seehuber

Abbildung 2
Anteil von Einnahmen und Aufwendungen und Reinertrag an den Einnahmen insgesamt bei Zahnarztpraxen je Praxis im Zeitvergleich
in %



In den Berichtsjahren 2015 und 2019 wurden die Zahnarztpraxen präziser als in den Erhebungen zuvor verschiedenen Organisations- und Kooperationsformen zugeordnet. Dies ermöglicht eine genaue Zuordnung der Angaben zu den Organisationsformen bzw. zu den Fachgebieten. Dieser besseren Zuordnung steht eine stark eingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Erhebungsjahre 2015 und 2019 mit denen der Vorerhebungen gegenüber.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

INFOS IM NETZ

Alle Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung des Statistischen Bundesamtes finden Sie zum Download im Internet: www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Dienstleistungen/Publikationen/Downloads-Dienstleistungen-Kostenstruktur/kostenstruktur-aerzte-2020161199004.pdf;jsessionid=0973DE6204FA7B93406B76EBAB19642F.live732?__blob=publicationFile

ANZEIGE

charly
by solutio

Die Zahnarztsoftware charly
Das Herz in der digital vernetzten Zahnarztpraxis

charly optimiert und digitalisiert Ihre Praxisprozesse und ermöglicht Ihnen maximalen wirtschaftlichen Erfolg, mehr Honorarsicherheit, kontinuierliche Qualitätssteigerung und spürbare Zeitersparnis. Zum Wohl Ihrer Praxis und Ihrer Patienten.

Sie sind Neugründer oder interessieren sich für einen Softwarewechsel? Lernen Sie charly kennen.

Jetzt Termin vereinbaren! solutio.de/charly